

Heilpflanze des Jahres: Das Echte Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)

Rund um den Johannis-Tag am 24. Juni beginnt das Johanniskraut zu blühen und verdankt diesem Umstand seinen Namen. Die gelben Blüten sind übersät mit dunklen Punkten, die das sogenannte Rotöl enthalten. Auch auf den Blatträndern findet man diese dunklen Punkte. Des Weiteren enthält die Pflanze ätherische Öle, die sich auf den Blättern als helle Punkte zeigen, sowie entzündungshemmende Flavonoide.

Bereits in der Antike wurde das Johanniskraut als Heilpflanze verwendet. Paracelsus beschrieb schon vor 500 Jahren die Wirkung des Krautes auf die Psyche. Heute sind die stimmungsaufhellenden und antriebssteigernden Eigenschaften der Pflanze klinisch bestätigt, was das Johanniskraut zu einer pflanzlichen Alternative bei leichten Depressionen macht.



Interessant ist hier, dass nur die Verwendung der ganzen Pflanze die gewünschten Erfolge erzielt, nicht die Einnahme einzelner Inhaltsstoffe. Auch Wunden und Verbrennungen können mit Johannisöl behandelt werden.

Am Unteren Inn findet man das Echte Johanniskraut auf den trockenen, mageren Böden der Dämme und auf den Brennen im Auwald, wo es genügend Licht bekommt.

Am Unteren Inn findet man das Echte Johanniskraut auf den trockenen, mageren Böden der Dämme und auf den Brennen im Auwald, wo es genügend Licht bekommt.

Veranstaltungen im Mai und Juni:

Am Samstag, 04. Mai 2019 gibt uns die Biologin Dr. Helgard Reichholf-Riehm bei der diesjährigen **Vogelstimmenexkursion** eine Einführung über die Situation der Singvögel der Innauen. Los geht's um 5:30 Uhr am Parkplatz oberhalb des Sportplatzes in Eggfing (Straßenname: Am Innwerk).

Die **Auwaldwanderungen** mit der Biologin Dr. Beate Brunninger finden jeden Sonntag im Mai um 10:00 Uhr statt. Treffpunkt ist das Übergangsbüro am Infozentrum in Ering. Bei einem Spaziergang durch die Eringer Au beschäftigen wir uns mit der Lebensgemeinschaft des Auwaldes, mit den Kräutern und Bäumen, den Vögeln und natürlich auch mit dem Biber.

Die **Ornithologische Exkursion** mit Franz Segieth von der Zoologischen Gesellschaft Braunau führt uns zur Reiherbrutkolonie bei Reichersberg, wo neben Graureihern auch Nacht- und Seidenreiher an den Nestern zu sehen sind. Anschließend beobachten wir die Wasservögel

am Egglfing Stausee. Termin: Samstag, 11. Mai 2019, 13:00 Uhr, Ausweich-Termin bei Regenwetter: Samstag, 18. Mai 2019, 13:00 Uhr, Treffpunkt: Zollhaus Egglfing/Obernberg (gleich nach der Brücke).

Im Juni finden die Sonntags-Führungen mit Beate Brunninger zum Thema „**Pflanzenparadies Europareservat Unterer Inn**“ statt. Der Sommer ist die Zeit der üppigen Blütenpracht an den Inndämmen und den Brennen in den Auen am Unteren Inn, die zu Ersatzbiotopen für viele Pflanzenarten geworden sind, die in unserer überdüngten Kulturlandschaft vom Aussterben bedroht sind. Los geht's jeweils um 10:00 Uhr am Übergangs-Büro.

Am Samstag, 15. Juni 2019 begeben wir uns mit Walter Sage vom Bund Naturschutz und der Zoologischen Gesellschaft Braunau auf eine **Naturkundliche Wanderung zur Seibersdorfer Brenne**. Sie ist eine der weniger bekannten aber eine besonders artenreiche Brenne. Auf unserem Weg achten wir besonders auf die Vogelwelt, die Schmetterlinge und andere Insekten. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Parkplatz am Badesee Bergham.

Wichtige Hinweise:

Wir bauen um: Das Infozentrum bleibt wegen Umbau-Maßnahmen bis April 2020 geschlossen. Diesen Sommer über finden Sie uns zu den gewohnten Öffnungszeiten (Mo – Sa 10 – 12 und 14 – 17 Uhr, So 13 – 17 Uhr) in einem Übergangs-Büro direkt neben dem Infozentrum-Gebäude. Dies dient auch als Treffpunkt für Führungen. Ab April 2020 kann dann voraussichtlich das renovierte Infozentrum mit neuer Ausstellung besucht werden.



Das Übergangs-Büro im Bauwagen (Foto: Isolde Ulbig)

Umgehungs-Gewässer: Rund um das Kraftwerk Ering/Frauenstein entsteht zurzeit ein Umgehungs-Gewässer mit Insel-Nebenarm-System im Unterstau. Aufgrund der Bauarbeiten kommt es zu Einschränkungen bei der Nutzung des Naturerlebnisweges sowie des Inradweges und bei der Vogelbeobachtung vom Inndamm auf der Eringer Seite des Stausees aus.

Kontakt:

Andrea Bruckmeier, Ramsar-Gebietsbetreuung Unterer Inn,
Infozentrum Ering, Innwerkstr. 15, 94140 Ering, Tel.: 08573/1360,
E-Mail: Infozentrum.Ering@t-online.de